

voestalpine eröffnet zwei neue Automotive-Werke im Boommarkt Mexiko

Von über 30 Standorten weltweit aus beliefert die Metal Forming Division des voestalpine-Konzerns die Automobilindustrie mit höchstfesten Leichtbau- und Sicherheitskomponenten. Mit der gestrigen Eröffnung von zwei neuen Werken im Wachstumsmarkt Mexiko setzt die Division ihre globale Expansion in diesem Kundensegment konsequent fort. Am Standort Aguascalientes, der auf Basis eines Großauftrages seit 2016 aufgebaut wurde, hat die Produktion von hochkomplexen Karosserie- und Strukturteilen jüngst den Vollbetrieb aufgenommen. Bis 2019 werden die Kapazitäten aufgrund der hohen Nachfrage nochmals erweitert. Schon Ende 2017 ist im Werk Zacatecas die Fertigung von anspruchsvollen Rohrkomponenten für den Automobilbau erfolgreich angelaufen.

Mexiko zählt seit einigen Jahren zu den am schnellsten wachsenden Automobilmärkten der Welt. Beinahe alle großen Autohersteller sind im südlichsten NAFTA-Land vertreten, jährlich laufen hier bis zu vier Millionen Fahrzeuge vom Band. „Vor allem die Nähe zu unseren Kunden sowie die beeindruckende Nachfrageentwicklung im Land waren entscheidend dafür, unsere Automotive-Aktivitäten in Mexiko deutlich auszuweiten. Gleichzeitig beobachten wir die handelspolitischen Entwicklungen im gesamten NAFTA-Raum sehr genau und können mit den neuen Standorten noch flexibler als bisher auf die jeweiligen Rahmenbedingungen reagieren“, so Wolfgang Eder, Vorstandsvorsitzender der voestalpine AG. Mögliche Auswirkungen des anfangs dieser Woche angekündigten neuen Abkommens zwischen USA und Mexiko auf die Aktivitäten der voestalpine seien laut Eder aktuell noch nicht abschätzbar.

Anspruchsvollste Automobil-Komponenten made in Mexiko

Am neuen Standort in Aguascalientes – ausschlaggebend für die Errichtung war ein Großauftrag eines Premium-Automobilherstellers im Wert von 600-Millionen-USD – startete mit August 2018 die Serienproduktion von Karosserie- und Strukturkomponenten, die etwa bei Querträgern, Dachrahmen oder dem Heck zum Einsatz kommen. Speziell im Bereich Radhauseinbau verfügt die voestalpine Automotive Components Aguascalientes über einzigartige Expertise: Die Gesellschaft fertigt dafür das bislang komplexeste Automotive-Bauteil im Konzern, bestehend aus 20 Einzelstücken. „Mit der hochmodernen Produktion in Aguascalientes unterstreichen wir einmal mehr unsere führende Kompetenz bei einbaufertigen Automobil-Komponenten auf Basis höchstfester und gleichzeitig besonders leichter Stähle“, so Peter Schwab, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Leiter der Metal Forming Division. Seit 2016 investierte die voestalpine 15 Millionen Euro in den Aufbau des neuen Werkes – bis 2019 werden die Kapazitäten um eine Investitionssumme in ähnlicher Höhe nochmals erweitert. Damit werden dort auf einer Gesamtfläche von 10.000 Quadratmetern rund 80 Mitarbeiter an zehn Assembly-Anlagen beschäftigt sein.

Fokus auf Kundennähe: Rohrkomponentenfertigung in Zacatecas gestartet

Im rund 120 Kilometer weiter nördlich gelegenen Zacatecas wurde ein weiterer Automotive-Standort der Metal Forming Division nunmehr offiziell eröffnet. Bereits seit November 2017 stellt voestalpine

voestalpine AG

Rotec Inc. hier auf über 3.000 Quadratmetern anspruchsvollste Rohrkomponenten her, die etwa im Fahrzeugunterbau, in Lenksystemen und der Karosserie Anwendung finden. Das Werk beschäftigt 40 Mitarbeiter, produziert wird auf fünf High-Tech-Anlagen. „Die Eröffnung einer eigenen Fertigung in Zacatecas ermöglicht uns, die lokalen Fahrzeughersteller auch im Produktsegment Rohrkomponenten noch besser als bisher bedienen zu können“, so Schwab.

voestalpine in Mexiko

Die voestalpine ist in Mexiko an insgesamt 13 Standorten mit 565 Mitarbeitern vertreten, die im Geschäftsjahr 2017/18 einen Gesamtumsatz von 274 Millionen Euro erwirtschafteten. Neben der Automobilindustrie, die mit über 28 Prozent den größten Anteil des Umsatzes ausmacht, ist der Konzern hier auch in den Bereichen Bahninfrastruktur und Maschinenbau sowie in der Energie-, Bau- und Konsumgüterindustrie tätig.

Metal Forming Division

Die Metal Forming Division des voestalpine-Konzerns erreichte 2017/18 einen Umsatz von 2,7 Mrd. Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 325 Mio. Euro. Die Division beschäftigt rund 12.000 Mitarbeiter und ist für fast alle europäischen Automobilhersteller tätig. Sie ist das Kompetenzzentrum des voestalpine-Konzerns für hochentwickelte Profil-, Rohr- und Präzisionsbandstahlprodukte sowie einbaufertige Systemkomponenten aus Press-, Stanz- und rollprofilierten Teilen. Mit der branchenweit einzigartigen Verbindung von Werkstoffexpertise und Verarbeitungskompetenz sowie einer weltweiten Präsenz ist die Division der Partner erster Wahl für innovations- und qualitätsorientierte Kunden.

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein in seinen Geschäftsbereichen weltweit führender Technologie- und Industriegüterkonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren qualitativ höchstwertigen Produkt- und Systemlösungen aus Stahl und anderen Metallen zählt sie zu den führenden Partnern der europäischen Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie weltweit der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie. Die voestalpine ist darüber hinaus Weltmarktführer in der Weichentechnologie und im Spezielschienenbereich sowie bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Im Geschäftsjahr 2017/18 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von annähernd 13 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von knapp 2 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 51.600 Mitarbeiter.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications | Konzernsprecher

voestalpine-Straße 1

voestalpine AG

4020 Linz, Austria

T. +43/50304/15-2090

peter.felsbach@voestalpine.com

www.voestalpine.com